

1 **Erfolgreiche Präventionspolitik bei Zigaretten erhalten**

2 Im Jahr 2001 lag die Quote der Raucher bei Jugendlichen zwischen 12-17 Jahren bei 28%. Bis
3 zum Jahr 2014 ist diese um 18 Prozentpunkte gefallen. Viele Jugendliche empfinden Rauchen
4 als uncool. Das spricht für eine erfolgreiche Drogenpolitik in Bezug auf Zigaretten.

5 Jugendliche sind sich der gesundheitlichen Auswirkungen durchaus bewusst. Aus diesem
6 Grund ist die Erhaltung der aktuellen Präventionsmaßnahmen unabdinglich. Weiterhin ist
7 Rauchen durch hohe Steuern unattraktiv für junge Leute geworden.

8 Allerdings rücken nun Alternativen in den Blickpunkt von Jugendlichen. Eine sehr beliebte
9 Alternative sind Wasserpfeifen und E-Zigaretten, welche ebenfalls schädlich sind. Diese
10 tauchen jedoch häufig im Rahmen von Präventionsmaßnahmen nicht auf. Das muss
11 geändert werden.

12 Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:

- 13 • die aktuelle Präventions- und Steuerpolitik in Bezug auf Zigaretten beizubehalten.
- 14 • neue moderne Alternativen zum Rauchen auch ins Präventionskonzept aufzunehmen